

Sonntagszeitung

für Kinder



1. ADVENT



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 1. Advent 2008/Mk 13, 24-37

Klicke auf das Bild, um es herunterzuladen

Die Freunde von Jesus sollen immer wachsam sein.

Markus 13,24-37

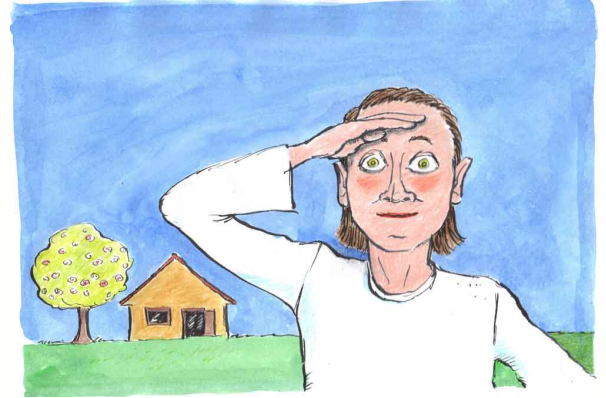


Evangelium in leichter Sprache

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-1-adventssonntag>

Heute hören wir aus dem Evangelium nach
Markus Kapitel 13, Verse 24-37

Die Freunde von Jesus sollen immer wachsam sein.



Einmal redete Jesus mit seinen Freunden.
Jesus wollte erklären, dass die Freunde immer auf Jesus vertrauen sollen.
Und immer tun sollen, was Jesus gesagt hat.
Auch wenn Jesus nicht mehr da ist.
Weil Jesus ganz bestimmt wieder kommt.
Auch wenn alles in der Welt schlimm aussieht.
Und Angst macht.

Jesus sagte:


Seid immer wachsam.
Und glaubt immer an mich.
Glaubt immer, dass ich wieder komme.

Ihr wisst nicht, wann alles passiert.
Das weiß keiner.
Das wissen auch nicht die Engel.
Das weiß nur Gott alleine.

Jesus erzählte ein Beispiel.
Jesus sagte:

Ein Mann will verreisen.
Der Mann sagt zu einem Diener:
Pass auf das Haus auf.
Und auf die anderen Diener.
Ich fahre weg.

 Evangelium anhören

 Evangelium in
Gebärdensprache

Wenn ich wieder nach Hause komme,
soll alles in Ordnung sein.

Jesus sagte:

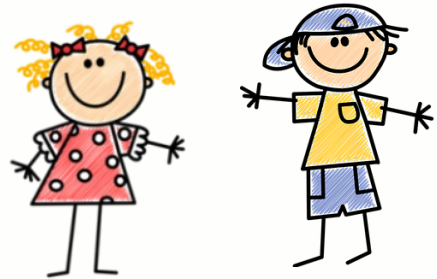
Der Diener weiß nicht genau, wann der Mann zurück kommt.
Aber der Diener passt jeden Tag auf.
Und tut alles, was der Mann gesagt hat.
Bis der Mann wieder zu Hause ist.

Jesus sagte:

So sollt auch ihr jeden Tag aufpassen.
Ihr sollt jeden Tag wachsam sein.
Ihr sollt jeden Tag tun, was ich euch gesagt habe.
Ihr wisst nicht, wann ich wieder komme.
Aber ich komme ganz bestimmt wieder.
Wie der Mann.
Bleibt immer wachsam.

© evangelium-in-leichter-sprache.de

Gedanken zum Evangelium für Kinder



Advent ist eine Warte-Zeit. Die Bibel erzählt davon, wie die Menschen damals auf die Geburt des Messias gewartet haben. Wir Christen glauben, dass dieser Retter Jesu ist, der im Stall von Bethlehem geboren wurde.

Jesus hat uns auch versprochen, dass er eines Tages wiederkommen wird und die ganze Welt heil und froh machen wird. Wann dies sein wird, das weiß niemand außer Gott im Himmel. Darum benutzt Jesus das Bild von einem Türhüter und sagt allen: „Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen.“

Jesus möchte uns Mut machen, dass wir immer so leben, wie es gut ist.

(Martin Bartsch) [Quelle](#)

Gedanken zum Evangelium für Erwachsene

Da könnte man sich ja wirklich fürchten: Eines Nachts, man schläft selig und mit vollem Bauch, steht der Herrgott vor der Tür. Anstatt dass wir ... ja, was eigentlich?

Wachen ist nicht das Gegenteil von Schlafen, sondern heißt aufmerksam zu sein. Unaufmerksam ist der Mensch, der nur den fernen Horizont im Auge hat und dabei alles unterhalb seines Blickfelds niedertrampelt. Aufmerksamkeit erfordert Sensibilität und Achtsamkeit, also die ständige Frage: Was brauchen die Menschen um mich herum von mir? Wie geht es ihnen in meiner Gegenwart? Und was brauche ich selbst? Wie geht es mir wirklich?

Auf diese Weise ist Wachsamkeit die grundsätzliche Lebensweise eines Glaubenden. Denn der Glaube an Gottes grenzenlose Liebe macht Menschen fähig, selber liebevoll und aufmerksam mit ihren Mitmenschen umzugehen. Wer sich Gottes unüberbietbare Liebe gerne gefallen lässt, der kann sich anderen Menschen zuwenden, ohne dabei Angst zu haben, selber zu kurz zu kommen.

Wohlgemerkt: Wir müssen uns durch Wachbleiben nichts bei Gott verdienen. Es ist ja genau umgekehrt: Gottes Liebe zu uns bewirkt genau, dass wir gerne wachsam sind und gar nicht anders können.

(Diakon Dr. Andreas Bell) [Quelle](#)

[Wir sagen euch an den lieben Advent](#)

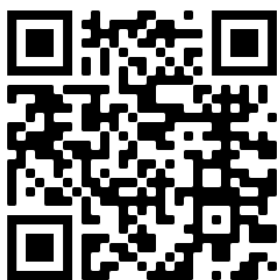


Bild: Factum / ADP
In: Pfarrbriefservice.de

*Klicke auf den Link oder scanne den QR-Code,
um dir das Lied anzuhören.*